

Niederschrift

über die Sitzung am 22.08.2023 des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard	
Appel, Dirk	
Bukelis-Graudenz, Tanja	
Cortner, Theodor	
Graudenz, Bernd	
Kuliga, Manfred	
Lütke Holz, Konrad	
Möller, Torsten	
Pieper, Markus	
Plenge, Michael	
Quante, Clemens	
Rath, Christoph	Vorsitzender
Schlüter, Martin	
Schütz, Bernd	
Seidel, Joachim	
Stein, Martin	
Steinhoff, Lothar	
Stiens, Michael	Vertretender Vorsitzender
Stierl, Gereon	
Tepper, Heinz-Josef	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	
Eßmann, Janine	Schriftführerin
Klaas, Josef	
Lachmann, Manuel	

Gäste:

Bölte, Stefan	Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC)
Entrup, Mathis	Kreis Coesfeld
Kanand, Christine, Dr.	Münsterland e. V.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung des Verbundprojektes Öko-Modellregion Münsterland
Vorlage: 078/2023
- 4 Freiflächenphotovoltaik in der Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 063/2023
- 5 Bauanträge und Bauvoranfragen
Bauantrag der ENERTRAG SE, Dauerthal, auf Genehmigung einer
Windenergieanlage am Wirtschaftsweg „Gorfelds Placken“
Vorlage: 079/2023
- 6 Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Antrag auf Errichtung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen
Vorlage: 067/2023
- 7 Antrag der Fraktion SPD
Klimafolgeanpassung in Nordkirchen
Vorlage: 074/2023
- 8 Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Nordkirchen
Klimaschutzkonzept Controlling
Vorlage: 080/2023
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Vorstellung des Verbundprojektes Öko-Modellregion Münsterland Vorlage: 078/2023
----------	--

Frau Dr. Kanand (Projektleiterin Öko-Modellregion Münsterland) und Herr Entrup (Kreis Coesfeld) stellen das Projekt Öko-Modellregion Münsterland anhand einer Präsentation vor. Sie erläutern, dass sich das gesamte Münsterland (Stadt Münster sowie die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf) bei dem Landeswettbewerb Öko-Modellregion beworben habe und im Frühjahr 2022 vom Land Nordrhein-Westfalen ausgewählt wurde. Insbesondere sollen der Öko-Landbau sowie die Netzwerkbildung in der Region ausgebaut werden.

In dem Zeitraum von 2022 bis 2025 werden folgende Ziele verfolgt:

- Außer-Haus-Gastronomie: Vermehrter Einsatz von bioregionalen Zutaten aus dem Münsterland
- Vermarktung: Ausbau und Sichtbarmachung des Verkaufs bioregionaler Produkte im Münsterland
- Münsterländer Wertschöpfung: Förderung der Zusammenarbeit für die Herstellung von bioregionalen Lebensmitteln

Mithilfe verschiedener Maßnahmen soll das Ziel erreicht werden, bis zum Jahr 2030 auf einen Anteil von 20 % an ökologisch bewirtschafteter Fläche zu kommen.

Frau Dr. Kanand und Herr Entrup stellen zudem das Gesamtvolumen des Projektes vor, welches sich auf ca. 300.000,00 € beläuft. Dabei beträgt die Förderung vom Land NRW 80 % und der Eigenanteil beläuft sich auf ca. 60.000,00 €.

Herr Stiens fragt nach, ob das angesprochene Ziel von 20 % ökologisch bewirtschafteter Fläche überhaupt realistisch sei.

Frau Dr. Kanand erläutert, dass es sicherlich noch neue Maschinen und

Techniken braucht und das Thema Forschung eine entscheidende Rolle spielt. Herr Entrup ergänzt, dass mit dieser Zahl das Gesamtziel von NRW gemeint sei. Es sei wichtig, eine Zielrichtung zu haben um die Motivation zu halten.

Herr Kuliga erkundigt sich, ob auch Kontakt zu der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) aufgenommen wird?
Frau Dr. Kanand erläutert, dass bereits erste Gespräche mit Solawis stattgefunden haben. Bei dem Projekt geht es jedoch vorrangig um die Erzeuger und nicht um die Endverbraucher.

Herr Stierl fragt nach den Gründen, warum lediglich 2 % der Flächen und Betriebe ökologisch bewirtschaftet sind.
Frau Dr. Kanand vermutet, dass dies u. a. mit der Fruchtbarkeit der Böden zusammenhängt als auch mit der hohen Anzahl an Viehhaltung in der Region (viel Schweinehaltung).

Herr Graudenz möchte wissen, welche Zielgruppe das vorgestellte Projekt vorrangig ansprechen soll.
Frau Dr. Kanand teilt mit, dass dies größtenteils die Zielgruppe der B2B-Unternehmen (Business-to-Business) sei.

Herr Stierl fragt nach, ob auch Kontakt zu der Integrationsküche in Nordkirchen bestehe.
Herr Entrup antwortet, dass dies noch geplant sei und im Laufe des Projektes Gespräche erfolgen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung Verbundprojektes Öko-Modellregion Münsterland zur Kenntnis.

4	Freiflächenphotovoltaik in der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 063/2023
----------	--

Herr Lachmann führt in den TOP ein und berichtet, dass Freiflächen-PV schon seit längerer Zeit ein wichtiges Thema sei. Er fügt hinzu, dass es vor einigen Monaten in der Gemeinde Nordkirchen bereits eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema gab, welche sehr gut besucht war.

Herr Lachmann erklärt weiter, dass im letzten Jahr ein Leitfaden von einem externen Büro für den gesamten Kreis Coesfeld erstellt wurde, welcher als Grundlage für die Kommunen dienen soll.

Herr Bölte beginnt seinen Vortrag und knüpft an die Einführung von Herrn Lachmann an. Er ergänzt, dass der Leitfaden nicht das gesamte Potenzial für Freiflächen-PV abbildet, sondern lediglich als Leitfaden für kommunale Entscheidungsfindung dienen soll.

Herr Bölte erklärt, dass im Jahr 2021 die Studie „Klimaneutrale Münsterlandkreise 2040“ erstellt wurde, welche die derzeitigen Treibhausgas-Emissionen darstellt sowie die Erneuerbaren Energien im Zielszenario 2040 anzeigt. Daraus resultierend wurden Aus- und Zubauziele für die verschiedenen Anlagenkategorien Windenergie, PV-Dach- und Freiflächen sowie Bioenergie entwickelt. Für den Kreis Coesfeld bedeutet dies, dass ca. 0,9 % der Gesamtfläche für die Errichtung von Freiflächen-PV benötigt wird, was etwa 1.000 ha entspricht.

Herr Bölte erläutert ebenfalls das Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Nordkirchen, welches derzeit am Pumpwerk in Südkirchen durchgeführt wird. An diesem Standort wird untersucht, ob eine PV-Freiflächenanlage installiert und das angrenzende Pumpwerk mit dem erzeugten Strom versorgt werden kann.

Herr Stein teilt mit, dass er Freiflächen-PV als sehr kritisch betrachte. Für solche Anlagen sollten seiner Meinung nach zunächst ungenutzte Dachflächen verwendet werden.

Herr Bölte ergänzt, dass alle Dachflächen zusammen nicht ausreichen werden, um das Klimaziel zu erreichen. Hierzu sind weitere Flächen für PV notwendig. Aus diesem Grund wurde diese Leitlinie erstellt, sodass die am besten geeigneten Flächen für PV-Freiflächenanlagen ausgewählt werden können.

Herr Pieper fragt nach, ob die Installation einer Freiflächen-PV-Anlage entlang der Bahnschiene in Capelle den zweigleisigen Ausbau negativ beeinflussen könnte.

Herr Bölte erklärt, dass ein Mindestabstand von 30 m eingehalten werden müsse und demnach voraussichtlich keine Problematik entstehe.

Herr Lütke-Holz erläutert, dass seiner Meinung nach die Privilegierung entlang von Stromtrassen oder Windzonen effektiver sei als entlang von Bahntrassen und fragt nach, warum diese Priorisierung so gewählt wurde. Herr Bölte erklärt, dass dies die Vorgaben von Land/Bund seien und durch die Bahnschienen bereits ein Eingriff ins Landschaftsbild getätigt wurde.

Herr Plenge teilt mit, dass sich bei der Flächensuche in der Gemeinde Nordkirchen nicht lediglich auf den Streifen entlang der Bahntrasse in Capelle konzentriert werden sollte. Seiner Meinung nach sollten ebenfalls Flächen betrachtet werden, bei denen der produzierte Strom direkt verwendet werden könne (analog zu dem vorgestellten Projekt am Pumpwerk in Südkirchen).

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung des „Leitfadens zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld“ zur Kenntnis.

5	Bauanträge und Bauvoranfragen Bauantrag der ENERTRAG SE, Dauerthal, auf Genehmigung einer Windenergieanlage am Wirtschaftsweg „Gorfelds Placken“ Vorlage: 079/2023
----------	---

Herr Lachmann erläutert den Bauantrag der Enertrag SE für die Errichtung der Windenergieanlage am Wirtschaftsweg Gorfelds Placken und teilt mit, dass die notwendigen Gutachten vom Antragsteller bereits vorgelegt wurden. Bei der Schallimmissionsprognose wurde eine geringe Überschreitung an einem Gebäude festgestellt, welche jedoch als zulässig betrachtet wird. Der Schattenwurf wird bei einigen Gebäuden ebenfalls leicht überschritten. Aus diesem Grund muss die Anlage mit einer entsprechenden Abschaltautomatik versehen werden.

Herr Tepper fragt nach, warum die Firma Enertrag diesen Standort zwischen den drei Ortsteilen und nicht den zweiten Standort am Golfplatz fokussiere.

Herr Klaas antwortet, dass dies eine Angelegenheit zwischen der Firma und den Flächeneigentümern sei und die Firma – ohne Mitspracherecht der Gemeinde – eigenständig darüber entscheiden könne. Auch der von Herrn Tepper genannte Standort werde ja eventuell weiterverfolgt.

Herr Plenge teilt mit, dass die UWG in den vergangenen Jahren immer versucht habe, das Thema Windkraft voranzutreiben. Insbesondere habe die UWG drauf gedrungen, für die Gemeinde Nordkirchen einen rechtssicheren Flächennutzungsplan zu erstellen, sodass ein Standort wie der hier beantragte verhindert wird. Herr Plenge erläutert weiter, dass dies jedoch von einigen Akteuren immer wieder verzögert wurde.

Herr Quante fragt nach, wie mit den erhöhten Werten umgegangen wird. Herr Klaas antwortet, dass dies vom Kreis Coesfeld noch zu bewerten sei. Eventuell müsse die Anlage nachts abgeschaltet werden. Herr Quante möchte zudem erfahren, wo die Netzeinspeisung geplant sei. Herr Lachmann antwortet, dass hierzu noch keine Information vorliegt.

Herr Pieper weist darauf hin, dass es gegen die im Regionalplan genannten WKA von der CDU keine Einwände gab. Weiterhin erklärt Herr Pieper, dass er es als positiv empfunden hätte, wenn sich die Firma Enertrag zunächst einmal vorgestellt hätte.

Frau Akono stimmt Herrn Pieper zu und ergänzt, dass die Firma vor Antragstellung die Anwohner hätte informieren sollen.

Herr Bergmann teilt mit, dass die Gemeinde keine rechtsgültige Bauleitplanung habe und somit die Steuerungsmöglichkeit entfalle. Die Verwaltung könne bei der Bezirksregierung nachfragen, ob Möglichkeiten zur Steuerung solcher Vorhaben geplant seien. Zudem erläutert Herr Bergmann, dass die Firma Enertrag eingeladen werden könne. Die Politik müsse jedoch eine klare Linie vorgeben, wie mit dem Thema Windkraft umgegangen werden soll.

Herr Rath fasst zusammen und erläutert, dass die Verwaltung zunächst bei der Bezirksregierung nachfrage, um den aktuellen Stand zur Steuerung von WKA zu erfragen. Zudem werde die Verwaltung die Firma Enertrag einladen.

Herr Rath schlägt vor, den Beschluss der WKA auf den nächsten Bauausschuss zu verschieben.

Dies findet allgemeine Zustimmung.

Ergänzende Information: Die Fa. Enertrag hat am 17.10.2023 mitgeteilt, dass sie eine öffentliche Informationsveranstaltung zu ihrem Vorhaben durchführen möchten.

6	Antrag Bündnis 90/Die Grünen Antrag auf Errichtung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen Vorlage: 067/2023
----------	---

Frau Akono erläutert den vorliegenden Antrag und teilt mit, dass Bündnis 90/Die Grünen den Brunnen in Südkirchen als sehr gut empfinden. Es wird beantragt, in jedem Ortsteil einen solchen öffentlichen Trinkwasserbrunnen zu installieren. Dieser sollte sowohl für Kinder als auch für Rollstuhlfahrer zugänglich sein.

Herr Lachmann teilt mit, dass der Brunnen für den Ortsteil Nordkirchen bereits im September am Ludwig-Becker-Platz installiert wird. Für den Ortsteil Capelle teilt Herr Lachmann mit, dass sich hier die Suche etwas schwieriger gestalte. Der Dorfpark sei als Standort nicht gut geeignet, da die Entfernung zu der Wasserleitung zu groß sei. Für Capelle muss noch ein geeigneter Standort gesucht werden.

Herr Graudenz schlägt als möglichen Standort den Bereich an der Mobilstation Capelle vor.

Herr Dr. Schütz fragt nach, wie es mit Verunreinigungen aussieht.

Herr Lachmann erläutert, dass regelmäßig Wasserproben entnommen und untersucht werden.

Herr Rath lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, an zentralen, öffentlichen Orten Möglichkeiten zur Errichtung von frei zugänglichen Trinkwasserbrunnen zu prüfen und nach Beratung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

7	Antrag der Fraktion SPD Klimafolgeanpassung in Nordkirchen Vorlage: 074/2023
----------	---

Frau Bukelis-Graudenz erläutert den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion und erläutert, dass die Folgen des Klimawandels deutlich spürbar seien. Aus diesem Grund wird beantragt, die für den gesamten Kreis Coesfeld erstellte Klimawirkungsanalyse (Projekt Evolving Regions) durch die Projektbeauftragten des Kreises Coesfeld vorzustellen.

Herr Rath lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Gemeinde Nordkirchen wird beauftragt / gebeten, Herrn Cornelius Dahm und Herrn Mathias Raabe als Vertreter des Kreises Coesfeld in den KUGA einzuladen. Ziel ist der Aufbau von Strategien zum Umgang mit der Klimaveränderung im lokalen Kontext, basierend auf den Ergebnissen des Projektes Evolving Regions.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

8	Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Nordkirchen Klimaschutzkonzept Controlling Vorlage: 080/2023
----------	--

Frau Eßmann erläutert anhand einer Kurzpräsentation das Vorgehen der Gemeinde Nordkirchen im Prozess des Klimaschutz-Controllings.

Frau Akono betrachtet den von der Verwaltung vorgestellten Zeitplan zur Fortschreibung der THG-Bilanz (Erstellung im Jahr 2025) als nicht zielführend. Frau Akono erklärt weiter, dass die Fortschreibung zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen müsse.

Herr Pieper fragt nach, was explizit mit dem Antrag verfolgt werden solle. Frau Akono teilt mit, dass der Antrag aus Bausteinen des Klimaschutzkonzeptes bestehe, welches beschlossen wurde.

Herr Stierl sieht den Vorschlag der Verwaltung als ausreichend an.

Herr Rath teilt mit, dass der Antrag konkrete Daten enthalten müsse, um darüber abzustimmen.

Herr Stein ergänzt die fehlenden Daten. Nach langer Diskussion über die Inhalte und Formulierung des Antrages lässt Herr Rath darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung erstellt bis zum 30.06.2024 eine kommunale Energie- und THG-Bilanz. Zentrale Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden bürger:innenfreundlich zusammengefasst veröffentlicht.
2. Die Verwaltung legt dem Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung in jeder Sitzung die Ergebnisse des maßnahmen- und projektbezogenen Controllings vor.
3. Die Verwaltung legt jeweils alle zwei Jahre zum 30.06. einen Klimaschutzbericht mit Informationen über bereits umgesetzte und abgeschlossene Maßnahmen/Projekte, derzeit laufende Maßnahmen/Projekte, zukünftig geplante Maßnahmen/Projekte sowie die Zielerreichung hinsichtlich einer angestrebten Energie- und THG-Reduzierung vor.
4. Der Punkt 4 wird zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: 04:15:01 (J:N:E)

9	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

- Herr Bergmann teilt mit, dass sich die Gemeinde Nordkirche mit den Kommunen Lüdinghausen, Senden und Ascheberg um Leader-Fördermittel beworben und den Zuschlag erhalten habe. In diesem Zusammenhang stehen derzeit Mittel für die Umsetzung von Kleinprojekten zur Verfügung. Die Verwaltung hat hierzu drei Anträge erhalten:
 1. Landjugend Nordkirchen: Kauf einer tragbaren Musikanlage
 2. DRK: Anschaffung eines mobilen Defibrillators
 3. Nordkirchen Marketing: Anschaffung von ausleihbaren Sitzgarnituren für Veranstaltungen

Herr Bergmann ergänzt, dass über die Anträge noch entschieden werden müsse.
- Herr Bergmann erläutert, dass im Jahr 2017 wurde für die Gemeinde Nordkirchen ein Wasserversorgungskonzept durch die Gelsenwasser AG erstellt wurde. Jetzt steht eine Fortschreibung des Konzeptes an, welches erneut mit Gelsenwasser durchgeführt wird. Die Gemeinde wird hierzu einige Daten an Gelsenwasser liefern.

- Herr Appel erfragt den aktuellen Stand der Vermarktungen im Neubaugebiet Rosenstraße-Nord.
Herr Lachmann erklärt, dass die Interessenten 8 Wochen Zeit haben, sich zurückzumelden. Es liegen bis heute schon einige Absagen vor. Hierfür rücken BewerberInnen der Warteliste nach. Herr Lachmann fügt hinzu, dass sich die Vermarktung vermutlich noch bis Ende des Jahres ziehen wird. Beurkundungen liegen bisher erst wenige vor.
- Herr Tepper möchte wissen, wann die Flüchtlingsunterkunft im Baugebiet Rosenstraße-Nord bezugsfertig ist.
Herr Lachmann teilt mit, dass diese voraussichtlich zu Ende Oktober fertiggestellt wird.
- Herr Stiens teilt mit, dass sich die vor einigen Monaten auf den Stock gesetzte Hecke entlang der Münsterstraße in Südkirchen gut erholt habe. Diese Maßnahme wurde von einigen Personen zunächst kritisch betrachtet.

Christoph Rath
Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin